

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig aufbereitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Thema: Aktiv & fit - Ganzheitliches Gedächtnistraining, Ausgabe: 45
Titel: Kunterbunt (23 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm »Seniorenbetreuung« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Die aus der Praxis des Pflegealltags heraus entwickelten Übungen und Aktivierungen unterstützen Sie dabei, den Tagesablauf der Senioren Ihrer Einrichtung positiv und abwechslungsreich zu gestalten und das körperliche Wohlbefinden wie auch das soziale Miteinander gezielt zu fördern.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/senioren.

Lieder & Hörgeschichten (als Dateien im mp3-Format)

(Nur) bei Beiträgen zu denen Lieder bzw. Hörgeschichten vorhanden sind, finden Sie entsprechende Hinweise mit Links zur Downloadmöglichkeit direkt in der Detailansicht des Artikels auf eDidact.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig. Vollständige Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

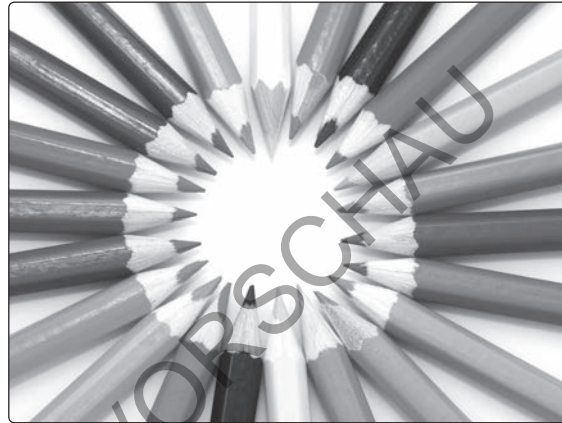
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de



KUNTERBUNT



Phase	Übung	Benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
A Bewegung	1 Bewegungsgeschichte	Tücher/Servietten in den Farben Grün, Gelb, Rot, Orange, Weiß, Blau, Rosarot, Lila, Braun	2	
B Einstimmung	1 Begriffesammlung alles, was bunt ist	Kopiervorlage, evtl. Flipchart	3	12
	2 Biografisches Gespräch Thema „Kunterbunt“		3	
	3 KEIN – OHNE Assoziationsübung	Kopiervorlage, evtl. Flipchart	4	13
C Hauptteil	1 Anagramm Regenbogenfarben	Kopiervorlage	5	14
	2 Hinweirätsel bunte Gegenstände	Kopiervorlage, evtl. Wortkarten	6	15
	3 Wahrnehmen – Merken Bilder merken	Bildkarten	6	16–17
	4 Gemeinschaftswörter zusammengesetzte Hauptwörter bilden	Kopiervorlage	7	18
	5 Buchstabengerüste Wörter mit vorgegebenem Anfangs- und Endbuchstaben finden	Kopiervorlage, Flipchart	8	19
	6 Bilderrätsel Bilder nach Vorgaben durchstreichen	Kopiervorlage	9	20
D Ausklang	1 Zitate Zitate in ungewohnter Darstellung lesen	Kopiervorlage, evtl. Flipchart	9	21
	2 Lied Selbstlaute ergänzen	Kopiervorlagen	10	22–23



A Bewegung

1 Bewegungsgeschichte

Übungsanleitung:

Für die Teilnehmer werden Tücher (oder Servietten) in den im Text genannten Farben bereitgelegt. Jeder Teilnehmer nimmt sich zwei Tücher und hält dann eines in jeder Hand. Danach wird vom Trainer die folgende Geschichte vorgelesen. Immer, wenn die Farbe eines ihrer Tücher genannt wird, halten die Teilnehmer das Tuch in die Höhe. Beim Wort „bunt“ werden alle Tücher hoch gehalten.

Bunter Spaziergang

Gestern waren wir in der Stadt am Wochenmarkt. Da gab es viele Stände in den buntesten Farben. Am Gemüsestand gab es Salat im sattesten Grün sowie gelbe und rote Tomaten. Auch die orange-farbenen Karotten sahen frisch und knackig aus. Schlussendlich entschied ich mich für ein Kilo dunkelgrünen Blattspinat, ein halbes Kilo roter Cocktailtomaten und zwei gelbe Paprika, die ich in meinen braunen Weidenkorb legte.

Am Stand nebenan wurden Blumen verkauft. Bunte Tulpen in allen Farben, gelbe, weiße, rote und rosarote, standen in den Behältern nebeneinander. Außerdem gab es Rosen und Gerbera und viele andere Blumen. Ich beschloss, für meine Mutter einen Strauß rosaroter Gerbera, die in blauem Papier eingeschlagen waren, zu kaufen und sie am Nachmittag zu besuchen.

Auf dem Nachhauseweg kam ich am Kindergarten vorbei. Die Kinder bliesen bunt schillernde Seifenblasen in den Himmel. Es wurde ein Geburtstagsfest gefeiert und die Kinder hatten den Garten mit bunten Girlanden geschmückt. Farbige Teller mit Tortenstücken wurden verteilt. Zwei Kinder eiferten um einen blauen Teller mit einem besonders großen Stück Kuchen.

Zu Hause wollte ich gerade meine bunten Balkonblumen pflegen, als es zu regnen begann. Es bildete sich ein wunderschöner Regenbogen: Innen war er ganz lila, dann blau, grün, gelb, orange und ganz außen leuchtete er in sattem Rot.

Danach fuhr ich mit dem Strauß rosaroter Gerbera zu meiner Mutter und wir verbrachten einen wunderbaren Nachmittag zusammen.

Was wird trainiert?

- Einstimmung auf das Thema
- Reaktionsfähigkeit
- körperliche Aktivierung

Alltagstransfer:

Die rasche Reaktion ist wichtig, um schnell alltägliche Anforderungen zu bewältigen und mit Veränderungen der Umgebung angemessen zurechtzukommen.

Weiterführende Vorschläge:

Ungeübten Teilnehmern wird nur ein Tuch ausgeteilt.



Geübte Teilnehmer können Fragen zur Geschichte beantworten (z.B. Was wurde eingekauft? etc.). Außerdem kann die Übung als Konzentrationsübung weitergeführt werden, wenn die Teilnehmer mitzählen, wie oft das Wort „bunt“ vorkommt (5x).

B Einstimmung

1 Begriffesammlung

Übungsanleitung:

Die Teilnehmer sammeln mündlich Begriffe zum Thema „bunt“. Der Trainer kann die Ergebnisse am Flipchart notieren. Die Kopiervorlage wird den Teilnehmern mitgegeben, damit sie die Aufgabe später im eigenen Tempo bearbeiten können.

→ **M** **Kopiervorlage** s. Seite 12

Lösungsvorschläge:

1. Dinge, die bunt sind: Mosaik, Ostereier, Obstkorb, Buntstifte, Malkasten, Faschingsdekoration, Girlanden, Seifenblasen, Regenbogen, Papagei, Clown, Gewürze, Bilder, Fotos, Geschirr, Konfetti, Wolle, Herbstlaub, Blumen, Schmetterlinge, Kleiderstoffe, ...
2. Synonyme zu „bunt“: farbig, farbenfreudig, farbenfroh, farbenprächtig, farbenreich, grell, koloriert, leuchtend, malerisch, mehrfarbig, poppig, scheckig, schillernd, vielfarbig, polychrom, ...

Was wird trainiert?

- Abrufen aus dem Langzeitgedächtnis (Dekodierung)
- Wortfindung
- Assoziationsfähigkeit

Alltagstransfer:

Die Teilnehmer betrachten ein Thema von mehreren Standpunkten aus. Es werden möglichst viele Antworten gesammelt und somit Erinnerungen geweckt. Spezieller Wortschatz wird aktiviert.

Weiterführende Vorschläge:

Unterstützend bietet sich der Einsatz der Bildkarten von Übung C3 an.

Des Weiteren können die Teilnehmer in der unmittelbaren Umgebung, beispielsweise im Raum, Dinge suchen, die bunt sind.

2 Biografisches Gespräch

Übungsanleitung:

Die Teilnehmer nehmen zu biografischen oder anderen Fragen Stellung. Ein Reihumfragen sollte dabei vermieden werden. Die Teilnehmer erzählen aus ihrem Leben, aber nur soviel sie wollen. Wer nichts be-



richten will, wird nicht zum Erzählen gedrängt. Die Biografiearbeit darf nicht in ein Ausfragen ausarten, echtes Interesse am Leben der Teilnehmer ist wichtig.

Biografische Fragen – Gesprächsanregungen:

- Was ist Ihre Lieblingsfarbe?
- Tragen Sie gerne bunte Kleidung?
- Haben Sie bunte Dekorationsartikel in Ihrem Zimmer/Ihrer Wohnung/Ihrem Haus?
- Kennen Sie jemanden, der auffällig ist wie ein „bunter Hund“?

Was wird trainiert?

- Formulierung, leichte Wortfindung
- Dekodierung, Erinnern (Langzeitgedächtnis)
- Zuhören
- Stärkung der Ich-Identität

Alltagstransfer:

Gegenseitiges Erzählen von früheren Begebenheiten oder Einstellungen wirkt sich positiv auf das Interesse an den anderen Teilnehmern aus und trägt zur Förderung der Sozialkontakte bei.

Weiterführende Vorschläge:

Die Übung ist gut mit der Übung C3 kombinierbar, indem bei der Besprechung der Bilder die biografischen Fragen gestellt werden.

3 KEIN – OHNE

Übungsanleitung:

Bei dieser Assoziationsübung suchen die Teilnehmer zu einem vorgegebenen Begriff ein zweites Wort, das eng mit dem Begriff verbunden ist (z.B. KEINE Königin – OHNE Krone). Die Übung kann im Plenum mündlich oder am Flipchart durchgeführt werden.

→ **M** Kopiervorlage s. Seite 13

Lösungsvorschläge:

- | | |
|----------------------|--|
| KEIN Regenbogen | – OHNE Farben, Regen, Sonne, Topf voll Gold, ... |
| KEIN Papagei | – OHNE Reden, Federn, Schnabel, ... |
| KEINE Seifenblasen | – OHNE Schillern, Platzen, Seife, Pusten, ... |
| KEIN Konfetti | – OHNE Papier, Werfen, Spaß, Staubsaugen, ... |
| KEIN Clown | – OHNE Schminke, rote Nase, Kostüm, ... |
| KEINE Schmetterlinge | – OHNE Flügel, Fliegen, Fühler, ... |
| KEINE Blumenwiese | – OHNE Blüten, Gras, Grün, Insekten, ... |

Was wird trainiert?

- Dekodieren (Abrufen aus dem Langzeitgedächtnis)
- Assoziationsfähigkeit
- Wortfindung